

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

der

ASAHI INTECC Deutschland GmbH

1. Geltungsbereich, Form

- 1.1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden („Käufer“). Die AGB gelten nur, wenn der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- 1.2. Die AGB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob wir die Ware selbst herstellen oder bei Zulieferern einkaufen (§§ 433, 650 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AGB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.
- 1.3. Unsere AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der AGB des Käufers die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführen.
- 1.4. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Käufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
- 1.5. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Käufers in Bezug auf den Vertrag (zB Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt oder Minderung), sind schriftlich, dh in Schrift- oder Textform (zB Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise

insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.

- 1.6. Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AGB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

2. Vertragsschluss

- 2.1. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn wir dem Käufer Kataloge, technische Dokumentationen (zB Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen, Verweisungen auf DIN-Normen), sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen – auch in elektronischer Form – überlassen haben, an denen wir uns Eigentums- und Urheberrechte vorbehalten.
- 2.2. Die Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot. Bestellungen sollen (i) per Email an: deu@asahi-intecc.com ; oder (ii) telefonisch an: +49-(0)69-710469431 erfolgen. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, sind wir berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von 3 (drei) Geschäftstagen nach seinem Zugang bei uns anzunehmen.
- 2.3. Die Annahme kann entweder schriftlich (zB durch Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Ware an den Käufer erklärt werden. Im Falle der Auslieferung der Ware wird die Annahme nur in dem Maße erklärt, wie eine Auslieferung tatsächlich erfolgt.

3. Lieferfrist und Lieferverzug

- 3.1. Die Lieferfrist wird individuell vereinbart bzw. von uns bei Annahme der Bestellung angegeben. Sofern dies nicht der Fall ist, beträgt die Lieferfrist ca. 2 (zwei) Geschäftstage ab Vertragsschluss.
- 3.2. Sofern wir verbindliche Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten

können (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Käufer hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtliche, neue Lieferfrist mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Käufers werden wir unverzüglich erstatten. Als Fall der Nichtverfügbarkeit der Leistung in diesem Sinne gilt insbesondere die nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch unseren Zulieferer, wenn wir ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben, weder uns noch unseren Zulieferer ein Verschulden trifft oder wir im Einzelfall zur Beschaffung nicht verpflichtet sind.

- 3.3. Der Eintritt unseres Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Käufer erforderlich. Geraten wir in Lieferverzug, so kann der Käufer pauschalierten Ersatz seines Verzugsschadens verlangen. Die Schadenspauschale beträgt für jede vollendete Kalenderwoche des Verzugs 0,5% des Nettopreises (Lieferwert), insgesamt jedoch höchstens 5% des Lieferwerts der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Käufer gar kein Schaden oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.
- 3.4. Die Rechte des Käufers gemäß Ziffer 7 dieser AGB und unsere gesetzlichen Rechte, insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (zB aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung), bleiben unberührt.

4. Lieferung

Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, erfolgt der Versand DPU Ort des Käufers Incoterms® 2020. Das Eigentum an den Waren geht auf den Käufer über, wenn wir die Waren in Übereinstimmung mit den geltenden Lieferbedingungen liefern. *"Incoterms" ist eine Marke der Internationalen Handelskammer.

5. Preise und Zahlungsbedingungen

- 5.1. Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, verstehen sich alle Preise und Entgelte als Nettopreise

zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und sonstiger Steuern und Abgaben. Hat der Käufer keinen bestimmten Preis vereinbart, so bestimmt sich der Preis nach unserer am Tage des Bestellabschlusses gültigen Preisliste, die wir dem Käufer auf Anforderung hin vorlegen, sofern sie dem Käufer nicht bekannt gegeben wurde. Alle von uns genannten oder anderweitig zur Verfügung gestellten Warenpreise sind vertraulich und dürfen ohne unsere Zustimmung nicht an Personen außerhalb der Organisation des Käufers weitergegeben werden.

- 5.2. Der Kaufpreis ist fällig und zu zahlen innerhalb von 50 Tagen ab Rechnungsstellung. Wir sind jedoch, auch im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung, jederzeit berechtigt, eine Lieferung ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchzuführen. Einen entsprechenden Vorbehalt erklären wir spätestens mit der Auftragsbestätigung.
- 5.3. Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Käufer in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Wir behalten uns die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens vor. Gegenüber Kaufleuten bleibt unser Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) unberührt.
- 5.4. Dem Käufer stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist.
- 5.5. Wird nach Abschluss des Vertrags erkennbar (zB durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), dass unser Anspruch auf den Kaufpreis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet wird, so sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB).

6. Gewährleistung

- 6.1. Wir gewährleisten, dass die Waren für die gesamte Gültigkeitsdauer der Sterilisation („Gewährleistungsfrist“) frei von Material- und Verarbeitungsfehlern („Mangel“) sind, vorausgesetzt, die Bedingungen für die Lagerung und Verwendung

des Produkts wurden gemäß unseren Anweisungen eingehalten. Ein Gewährleistungsanspruch wegen eines Mangels kann nur geltend gemacht werden, wenn er uns innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Entdeckung des Mangels, in jedem Fall aber innerhalb der Gewährleistungsfrist des Produkts/der Produkte schriftlich mitgeteilt wird. Der Käufer muss uns außerdem die Möglichkeit geben, die Ware zu überprüfen, um festzustellen, ob ein Mangel an der Ware vorliegt. Wenn wir feststellen, dass eine bestimmte Ware während der Gewährleistungsfrist einen Mangel aufweist, werden wir unter der Voraussetzung, dass der Käufer zu diesem Zeitpunkt keine wesentliche Vertragsverletzung begangen hat, die mangelhafte Ware durch eine konforme Ware ersetzen.

- 6.2. Ungeachtet des Vorstehenden kann der Käufer nur innerhalb von dreißig (30) Tagen nach dem Datum des Erhalts der Waren Ansprüche (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Gewährleistungsansprüche) für die Waren geltend machen, wenn (i) wir die Waren irrtümlich versandt haben; (ii) die Verpackung oder Kiste der Waren vor der Lieferung gemäß Ziffer 4 beschädigt wurde; oder (iii) die Gültigkeitsdauer der Sterilisation der Waren zum Zeitpunkt des Erhalts durch den Käufer abgelaufen ist. Wenn der Käufer es versäumt, innerhalb der erforderlichen Frist von dreißig (30) Tagen nach dem Datum der Lieferung der Waren eine schriftliche Reklamation einzureichen, wird davon ausgegangen, dass der Käufer auf alle Gewährleistungsansprüche bezüglich der Waren verzichtet.
- 6.3. Sollte der Käufer eine Ware gemäß diesem Artikel reklamieren, muss er uns, soweit möglich, bitten, eine Abholung der Ware auf unsere Kosten zu veranlassen. Für die Rückgabe der Waren wenden Sie sich bitte an den in Ziffer 2.2 genannten Kundendienst. DIE GARANTIEN NACH DIESER ZIFFER SIND EXKLUSIV UND TRETEN AN DIE STELLE ALLER ANDEREN GARANTIEN, OB AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG DER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

7. Haftung

- 7.1. Soweit sich aus diesen AGB nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten insbesondere nach den Bestimmungen des Produkthaftungsrechts.
- 7.2. Unsere Verpflichtung zur Leistung von Schadensersatz ist wie folgt begrenzt
- (i) Für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist unsere Haftung der Höhe nach auf den bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wir haften nicht für die Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten.
 - (ii) Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden, für schuldhaft verursachte Körperschäden sowie für die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und im Falle einer weitergehenden zwingenden Haftung. Sie gilt ferner nicht, wenn und soweit wir eine Garantie übernommen haben.
 - (iii) Der Käufer ist verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Schadensabwehr und -minderung zu treffen.

8. Höhere Gewalt

Wir sind nicht verantwortlich für Liefer- oder Versandprobleme aufgrund von höherer Gewalt. Der Begriff "**Höhere Gewalt**" bezieht sich auf jedes Ereignis, das außerhalb der Kontrolle der Parteien liegt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, höhere Gewalt, Epidemien, Streiks, Aufruhr, zivile Unruhen, kriegsähnliche Zustände, Krieg, Schließung von Flughäfen, Embargos, Terrorismus und staatliche Maßnahmen oder Verordnungen.

9. Rechtswahl und Gerichtsstand

- 9.1. Für diese AGB und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.

9.2. Ist der Käufer Kaufmann iSd Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Frankfurt am Main. Entsprechendes gilt, wenn der Käufer Unternehmer iSv § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen AGB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.